

Was ist JSA:

- ein Handlungsfeld der Jugendhilfe nach dem KJHG
- eine Hilfe für benachteiligte Jugendliche zum Beruf
- die Verbindung von Sozialpädagogik mit Berufspädagogik also z.B. Jugendsozialarbeit an Schulen, Angebote bei Berufsvorbereitung u.-ausbildung
- sie versteht sich als Individualhilfe **und** als politischer Anwalt

Sie erfordert Zusammenarbeit von Jugendamt, Arbeitsagentur, Schule, Betrieb und freien Trägern (z.B. KJS)

JSA ist organisiert bei Freien Trägern (Wohlfahrtsverbänden), Jugendämtern, Soz. Ministerium, Wirtschaft (bfz), auf Landes- und Bundesebene (LAG/BAG)

Wo ist JSA in der EDM gefordert:

dort wo im EDM- Bereich die Qualifizierungs-, Ausbildungs- und Arbeitssituation benachteiligter Jugendlicher durch JSA-Angebote verbessert werden kann und muß

Notwendige Aktivitäten :

- Überführung nationaler JSA-Konzepte und Strategien in transnationale, Nutzbarmachung vorhandener Periodikas, z.B.“Plus“ ,Magazin der DTIHK, oder JSA-News der Kath.JSA Bayern und dergl.
- Zusammenstellung und Übermittlung von Adressen einschlägiger Fachleute und Einrichtungen
- Einführung bzw. Weiterentwicklung von JSA in Lehranstalten und Fortbildungen
- Nutzung der EU-Programme, z.B.Erasmus +Beschäftigung mit vorhandenem Konzept für minderjährige Flüchtlinge in der „ **Lernwerkstatt Regensburg**“ oder der Strategie des **Koalitionswerkes Bayern**